

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

PRESSEINFORMATION

Presseinfo Nr. 15 - Bochum, 3.12.2012

Erinnerungsort: VfL Bochum 1848

Im Gespräch mit Christian Schönhals (Pressesprecher VfL Bochum 1848)

Gemeinsame Veranstaltungsreihe vom Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte und ISB der RUB

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gedächtnis und Erinnerung – Erinnerungsorte in Bochum und im Ruhrgebiet“ stellt sich der Pressesprecher des VfL Bochum 1848, Christian Schönhals, Fragen von Prof. Dr. Jürgen Mittag sowie der Öffentlichkeit. Jürgen Mittag ist im Vorstand der SBR und Leiter des Instituts für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung in Köln. Die Veranstaltung ist eine gemeinsame Initiative vom Institut für soziale Bewegungen an der RUB (ISB) und dem Stadtarchiv/Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte.

TERMIN

Dienstag, 11. Dezember 2012, 18:00 Uhr

im Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, Wittener Straße 47, 44789 Bochum

Die Presse und Öffentlichkeit sind herzlich eingeladen.

Erinnerungsort: Der VfL 1848 in Bochum

Der Verein für Leibesübungen Bochum 1848 – Fußballgemeinschaft e. V. (kurz: VfL Bochum) ist ein 1938 entstandener Sportverein aus Bochum, dessen Ursprünge bis auf das Jahr 1848 zurückreichen. Dem Gesamtverein gehören ca. 5000 Mitglieder an. Davon sind ca. 2300 Fußballer, wobei diese inzwischen offiziell als VfL Bochum 1848 Fußballgemeinschaft e. V. einen eigenen Verein bilden.

Die Fußball-Abteilung des Vereins spielt in der 2. Bundesliga. Außer Fußball betreibt der VfL Bochum noch andere Sportarten wie Badminton, Basketball, Fechten, Handball, Hockey, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzsport, Tennis, Tischtennis, Turnen und Volleyball.

Projekt „Erinnerungsorte“

Die Veranstaltungsreihe folgt dem Konzept der „Erinnerungsorte“ von Pierre Noras „lieux de mémoire“-Projekt aus den 1980er-Jahren. Demnach sind Erinnerungsorte nicht nur an Räume gebunden, sondern auch an Klassen, Rassen, Religionen, Generationen oder Migranten. In den Terminen werden Erinnerungsorte des Industriezeitalters vorgestellt und deren Brauchbarkeit erfragt, um regionale Erinnerungshaushalte und Identitäten auszuloten.

WEITERE INFORMATIONEN

Prof. Dr. Stefan Berger, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32 -24687, Fax: +49/234/32-14249, eMail: hgr@rub.de, www.isb.rub.de

Presse/Redaktion Thea Struchtemeier, www.isb.ruhr-uni-bochum.de/presse/index.html.de